

legal highs



Der rechtliche Status einer Substanz sagt
in keiner Weise etwas über die Gefährlichkeit
dieser Moleküle aus.

legal highs

Neue synthetische
Drogen



Unter der Bezeichnung Legal Highs oder Research Chemicals wird ein Sammelbegriff für verschiedene Substanzen vermarktet. Je nach Substanz kann die Wirkung dieser Drogen aufsteigend und euphorisierend (Mephedron und andere Cathinon-Derivate), halluzinogen (Methoxetamin) oder ähnlich dem Cannabisausgleich (Spice und andere Cannabinoide) sein.



Der Großteil der Moleküle wurde weder am Tier noch am Menschen getestet. Eventuelle Kurz- und Langzeitwirkungen auf die Gesundheit oder mögliche Wechselwirkungen mit anderen Substanzen sind unbekannt. Es gibt keinerlei Qualitätskontrolle - weder was die Zusammensetzung der Produkte noch deren Beschriftung angeht. Der Verkauf und Konsum vieler dieser Substanzen ist gesetzlich verboten. Der rechtliche Status einer Substanz sagt in keiner Weise etwas über die Gefährlichkeit dieser Moleküle aus. Es gab schwere Vergiftungen und sogar Todesfälle nach dem Konsum von Legal Highs, u.a. durch zu hohe Dosierung und/oder durch die Wahl einer unangebrachten Konsumform.



Sich vor jedem Konsum bei verschiedenen Quellen über die richtige Dosierung und Konsumform informieren. Manchmal soll eine einzige Konsumeinheit nur wenige Milligramm wiegen - sich nicht auf die Angaben der Verkäufer verlassen!



Bei Unwohlsein nach dem Konsum den Notarzt rufen oder sich in die Notaufnahme begeben. Erklären was konsumiert wurde, wenn möglich eine Probe der Substanz mitbringen. Die Fachkräfte stehen unter Schweigepflicht.

www.mag-net.eu

© 2014



MAG-Net2



Interreg IVA
Geförderter Lebensraum



Wallonie



La Région
Lorraine



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
FAMILIE, JUGEND,
UND BERUFLICHE
BILDUNG



Ministerium für
Arbeit, Soziales,
Familie und
Fruchtbarkeit
SAARLAND

FONDS DE LUTTE CONTRE CERTAINES FORMES DE CRIMINALITE